

DocID: 2647492

MediaID: 0008

Color: 0

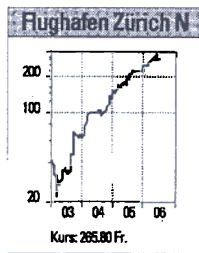
Topic: 0050448.15 Size: 13294mm²

Order: 0050448



Geld und Brief

Plafonierung würde auch Unique schaden



Dem Flughafenbetreiber Unique gelang vor zwei Monaten ein Befreiungsschlag, der das Risiko der Unique-Aktien deutlich reduzierte. Die Konkursgefahr aus Lärmentschädi-

gungsforderungen konnte mit Hilfe einer Einigung mit dem Kanton Zürich beseitigt werden. Keineswegs vom Tisch sind dagegen die politischen Risiken. Eine Mitte 2004 eingereichte kantonale Initiative verlangt eine Beschränkung auf 250 000 Flugbewegungen jährlich. Im vergangenen Jahr registrierte der Flughafen Zürich 267 000 Bewegungen, Tendenz in den kommenden Jahren wohl steigend. Im Spitzenjahr 2000 waren es 326 000.

Die Initiative wird in der Ratskommission behandelt und kommt spätestens im Frühjahr 2008 vor das Volk. Die Warnungen vor den volkswirtschaftlichen Schäden im Fall einer Annahme werden zahlreicher. Diese Woche präsentierte das Kof der ETH eine von Unique in Auftrag gegebene Studie über die volkswirt-

schaftliche Bedeutung des Flughafens Zürich. Darauf folgte ein vom Wirtschaftsverband Economiesuisse organisierter Luftfahrtkongress, an dem Politiker und Interessenvertreter die Wichtigkeit eines möglichst wettbewerbsfähigen Flughafens hervorstrichen.

Von einer Flugzahlbeschränkung wäre jedoch der Flughafenbetreiber am unmittelbarsten betroffen. Er verlore markant an Attraktivität gegenüber den Konkurrenzflughäfen München und Wien und hätte Umsatzeinbussen zu beklagen. Trotzdem – der Flughafen liesse sich auch mit Einschränkung rentabel betreiben: «Eine grosse Nachfrage bei beschränktem Angebot wird zu steigenden Preisen führen, von denen wir profitieren würden», sagte Finanzchef Beat Spalinger vor Monatsfrist gegenüber «Finanz und Wirtschaft» (vgl. FuW Nr. 31 vom 22. April). Doch dass die Unsicherheit über die genauen Auswirkungen, die nach der Abstimmung bis zur Umsetzung herrschten, den Aktien kaum förderlich wäre, liegt auf der Hand. So hat Unique in den letzten drei Jahren zwar viele Klippen umschiff, aber Aufatmen können die Investoren (noch) nicht. **CD**

